



Protokoll

Thema:	2. Sitzung Schuljahr 2014-2015		
Ort:	Schulhaus Weiden		
Datum / Zeit	15.01.2015 / 19.30 – 21.30 Uhr		
Teilnehmer: <i>Personen mit einem ✓ waren anwesend</i>	Klasse	Delegierter	Stellvertretung
	KG: Ivana Gojkovic	Carmen Gamper ✓	Daniela Bedini
	KG: Y. Reggiani, M. Aschwanden	Carlo Hitz ✓	Mischa Mettler
	KG: Barbara Niedermann	Manuel Hollinger ✓	Katja Thalman Schwitter ✓
	KG: Tamara Schönenberger	José Gomez	Judith Siegrist
	1. Kl. Jasmine Baumgartner	Sven Hegi ✓	Momo Schnyder
	2. Kl. Romy Wacker	Stefan Hösli ✓	Svea Widmer
	3. Kl. Naemi Montana	Isabelle Zihlmann ✓	Christa Banaszak
	4. Kl. Maristella Amato	Esther Beltrame ✓	Jana Dobberstein
	5. Kl. Anita Bachmann	Adrian Haas ✓	Roger Wetter ✓
	6. Kl. Erhard Rieben	Jürgen Pruschansky ✓	Jolanda Ott
Vertretung Schulhaus Weiden:	Judith Stocker ✓, Maristella Amato, Yvonne Reggiani ✓		
Entschuldigt:	Maristella Amato		
Verteiler:	Delegierte, Stellvertreter, Veröffentlichung unter www.elternrat-weiden.ch		
Protokoll durch:	Adrian Haas		
Sitzungsleitung:	Roger Wetter		
Nächste Termine	Sitzungen am Mi 11. März 2015 und Mi 20. Mai 2015		

Thema / Aufgaben		Wer / Wann		
0	Traktanden			
	<table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Informationen der Schulleitung 3. Bisheriges 4. Elternanlass 5. Vorschläge, Planung weiterer Aktivitäten 6. Varia </td> <td style="vertical-align: top; border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; padding-left: 10px;"> <p>Ablauf</p> <p>Wichtiges aus dem Schulalltag, Aktuelle Situation</p> <p>Laternenumzug, Apéro</p> <p>Thema „Medien“, Besprechung weiteres Vorgehen</p> <p>Kinderanlass Feuerwehr, Zirkusschule Kalinka, Natur- und Vogelschutz, Multikultureller Abend, Besprechung weiteres Vorgehen</p> <p>Diverses, Abschluss</p> </td> </tr> </table>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Informationen der Schulleitung 3. Bisheriges 4. Elternanlass 5. Vorschläge, Planung weiterer Aktivitäten 6. Varia 	<p>Ablauf</p> <p>Wichtiges aus dem Schulalltag, Aktuelle Situation</p> <p>Laternenumzug, Apéro</p> <p>Thema „Medien“, Besprechung weiteres Vorgehen</p> <p>Kinderanlass Feuerwehr, Zirkusschule Kalinka, Natur- und Vogelschutz, Multikultureller Abend, Besprechung weiteres Vorgehen</p> <p>Diverses, Abschluss</p>	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Informationen der Schulleitung 3. Bisheriges 4. Elternanlass 5. Vorschläge, Planung weiterer Aktivitäten 6. Varia 	<p>Ablauf</p> <p>Wichtiges aus dem Schulalltag, Aktuelle Situation</p> <p>Laternenumzug, Apéro</p> <p>Thema „Medien“, Besprechung weiteres Vorgehen</p> <p>Kinderanlass Feuerwehr, Zirkusschule Kalinka, Natur- und Vogelschutz, Multikultureller Abend, Besprechung weiteres Vorgehen</p> <p>Diverses, Abschluss</p>			
1	Begrüssung			
	<ul style="list-style-type: none"> • Der Präsident, Roger, Wetter, begrüsst an der 2. Sitzung des Elternrates (ER) im Schuljahr 2014/15 alle anwesenden Delegierten und Stellvertreter. • Änderungen der Traktandenliste erfolgen keine. 			
2	Informationen der Schulleitung			
	<p>Judith informiert über die folgenden Aktivitäten der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Derzeit erfolgen die kollegialen Hospitationen: Lehrer besuchen gegenseitig die Klassen der anderen Lehrpersonen und geben Rückmeldungen. Der Austausch erfolgt innerhalb der Stufe. Das bedeutet beispielsweise, dass Kindergärtnerinnen Kindergärten und UnterstufenlehrerInnen Klassen der Unterstufe besuchen. Gleiches gilt für die Mittelstufe. • Der Austausch, welcher jedes zweite Jahr geplant ist, erfolgt im Rahmen des Jahresthemas: Vielseitigkeit, Heterogenität, vielseitige Ansprüche. Selbstverständlich können sich die Lehrpersonen auch unter dem Jahr gegenseitig besuchen. • Bald beginnen die Skilager der 5. und 6. Klasse sowie die Winterwoche, in welcher die Eltern die Kinder gerne unterstützen können: zum Beispiel beim Anziehen der Schlittschuhe. 			

Thema / Aufgaben	Wer / Wann
<ul style="list-style-type: none"> • Ein Antrag zur Aufstockung der Anzahl Skilager von vier auf sechs ist an der letzten Bürgerversammlung gestellt worden. Eine Prüfung des Stadtrates ist noch hängig. • Der Lehrplan 21 steht sozusagen vor der Türe. Die Schulleitung und die Lehrpersonen werden sich ab Sommer mit dessen Inhalt auseinandersetzen müssen. • Alle Lehrpersonen erhalten ab Beginn des folgenden Schuljahres 2015/2016 einen neuen Berufsauftrag: heute ist eine Lehrperson nach Anzahl unterrichteter Lektionen angestellt (28 Lektionen entsprechen einem Vollpensum), ab Beginn des neuen Schuljahres wird die Anstellung in Prozenten mit vier Haupt-Arbeitsfeldern sein: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Hauptteil beinhaltet Unterricht mit Vorbereitung und Zusammenarbeit mit anderen Lehrpersonen: Anteil von ca. 80-90% eines 100%-Pensums ▪ Schülerinnen und Schüler mit Elterngesprächen, Beratung von Kindern, Zusammenarbeit mit Fachstellen: Anteil von ca. 5-7% ▪ Schule mit Themen wie Team, Entwicklung und Organisation der Schule: ca. 5% ▪ Weiterbildung mit einem Anteil von ca. 3-5% • Qualitätstag im März: eine Delegation des Schulrates besucht die Primarschule Weiden. Nach den Klassenbesuchen erfolgen Feedbacks an die Lehrpersonen und die Schulleitung. • Zum Schluss verteilt Judith allen Anwesenden ein Exemplar des Kalenders der Elternbildung, und fügt an, dass dieser auch in der Schule aufliegt. 	
3 Bisheriges	
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Laternenumzug</u> <ul style="list-style-type: none"> • Esther teilt mit, dass sie nach dem Laternenumzug keine Feedbacks erhalten habe und dass der Anlass am Verschiebungstermin erfolgreich durchgeführt werden konnte. Dies war möglich dank der freiwilligen Helfer, welche das erste Mal per Mail mittels der zu Beginn des Schuljahres erstellten Helferliste kontaktiert werden konnten. • Sven äussert den Wunsch nach einer zweiten Feuerstelle zum ‚Bräteln‘. Die Organisation einer zweiten Feuerschale wird an der 1. Sitzung des nächsten Schuljahres frühzeitig durch den Elternrat geprüft. • Judith fügt an, dass sich die Organisatoren beim Elternrat für den Punschausschank vielmals bedanken und dass der Ausschuss des Elternrates beim nächsten Laternenumzug noch früher als sonst über den Ablauf informiert werde. • <u>Apéro des Elternrates</u>: Der Apéro des Elternrates wurde zum zweiten Mal durchgeführt. Die Teilnahme war gross und das Feedback positiv. Für Roger ist der Zeitpunkt im November optimal, um miteinander über bevorstehende Anlässe und Themen in einem lockeren Rahmen zu diskutieren. 	Judith, Esther
4 Elternanlass	
<ul style="list-style-type: none"> • Stefan und Sven haben im Internet nach möglichen Referenten zum Thema ‚Medien‘ recherchiert. Nach Vergleichen von verschiedenen Angeboten haben sie sich auf die Gruppe www.zischtig.ch konzentriert und deren Themengebiete, welche sich für Kindergärtner genauso wie für 6. Klässler eignen, weiter verfolgt. • Sven erklärt, dass die Referenten mit sogenannten Toolboxen arbeiten. Die Einführung in die Thematik ‚Medien‘ wird mit Grundthemen abgedeckt. Dieser Baukasten an Themen und der Einbezug der Anwesenden führen dazu, dass kein Abend wie der andere verläuft, mal ganz abgesehen davon, dass bisher noch kein Anlass in der näheren Region stattgefunden hat. • Der Termin vom Dienstag, 3. März 2015 steht fest, muss aber mit den Referenten noch gefixt werden. Zusätzlich erwähnt Stefan, dass die Veranstaltung wie üblich von 19:30 bis ca. 21:30 dauere, mit einer kurzen Pause. Den teilnehmenden Eltern wird übrigens empfohlen, das Mobiltelefon und viele Fragestellungen an den Anlass mitzunehmen. • Nach dem Abwägen der Vor- und Nachteile von einem versus zwei Referenten durch Sven entscheiden sich die Elternräte einstimmig für das Modell mit zwei Referenten. 	Stefan und Sven 03.03.2015

Thema / Aufgaben	Wer / Wann
<ul style="list-style-type: none"> Stefan kreiert den Flyer, welcher nach den Sportferien publiziert wird. Die Anmeldung kann wie in früheren Jahren per Homepage oder schriftlich per Talon erfolgen. Judith organisiert den Druck des Flyers und sorgt sich um die Infrastruktur der Aula (Bestuhlung u.a.) Katja erklärt sich bereit, die Organisatoren beim Apéro zu unterstützen. 	<p>Judith</p> <p>Katja</p>
<p>5 Vorschläge, Planung weiterer Aktivitäten</p>	
<ul style="list-style-type: none"> Feuerwehr in Kombination mit Zirkusschule Kalinka: <ul style="list-style-type: none"> Carmen teilt mit, dass sie mit der Feuerwehr Rapperswil-Jona in Kontakt steht und auch bereits zwei mögliche Daten nennen kann: Mittwochnachmittag 29. April oder 6. Mai 2015; Der Durchführungsort ist voraussichtlich in der Buech, da sich dort das bestehende Übungsgelände der Feuerwehr befindet. Isabelle kennt die Zirkusschule Kalinka und nennt das ergänzende polysportive Angebot zum Feuerlösch-Nachmittag der Feuerwehr. Laut Ihren Abklärungen mit der Leiterin ist eine Gruppe von zehn Kindern optimal, mit zwei Hilfspersonen könnte ein zusätzlicher Posten angeboten werden, so dass zwanzig Kinder an einem der genannten Nachmittage Kunststücke üben könnten. Der Durchführungsort der Zirkusschule ist beim WTL in Jona. Insgesamt könnten also bei beiden Anlässen fünfzig Kinder teilnehmen. Natur & Vogelschutz: <ul style="list-style-type: none"> Katja erwähnt die saisonalen Themen mit dem lokalen Natur- und Vogelschutzverein: Frösche im Frühjahr, Singvögel im April/Mai, Neophyten im Sommer, Fledermäuse & Glühwürmchen im Juni, u.s.w. Der Elternrat entscheidet, die Führungen mit dem Natur- und Vogelschutz auf das nächste Schuljahr zu verschieben und prioritär den Nachmittag mit Feuerwehr und Zirkusschule anzubieten. Katja klärt bis dann ab, welche möglichen Themen im Herbst 2015 angeboten werden können. <p>Anmeldung: Für den Nachmittag mit Feuerwehr oder Zirkusschule Kalinka müssen die Kinder wie beim Waldtag vom letzten Jahr über die Homepage des Elternrates angemeldet werden.</p> Multikulti-Abend: Dieser sehr erfolgreiche Anlass wird im Juni 2015 wiederum gemeinsam durch Isabelle und Maristella organisiert. Der mögliche Termin wird an der März Sitzung festgelegt. <p>An der Sitzung vom letzten September wurden von Svea die Themen Herbstfest und Schwarzes Brett aufgegriffen. Roger klärt wegen der Abwesenheit von Svea ab, ob diese bereits Ideen gesammelt hat oder dies noch gedenkt zu tun.</p>	<p>Carmen 29. April oder 6. Mai 2015</p> <p>Isabelle</p> <p>Katja</p> <p>Isabelle & Maristella</p> <p>Roger Svea</p>
<p>6 Varia</p>	
<ul style="list-style-type: none"> Roger teilt mit, dass der Online-Speicher Wuala kostenpflichtig wurde und dadurch der zentrale Ablageort der Dokumente des Elternrates nicht mehr zugänglich ist. Jürgen schlägt vor, den Speicherort der Dokumente des Elternrates zum Web Hosting-Partner zu wechseln. Der Elternrat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu. Roger erinnert alle Delegierten nochmals, die dezentral liegenden Dokumente an den neuen genannten Speicherort zu verlegen, indem sie diese an Jürgen weiterleiten. Nach knapp neunzig Minuten beendet der Präsident die Sitzung. 	<p>Roger Jürgen</p>